

# DaKS-Position: Impfen und/oder Impfpflicht für Pädagog:innen in Kita, Schule und Hort

(Stand 19.11.21)



Es ist nicht zu leugnen. Wir haben ein Problem und dieses heißt nicht nur einfach „Corona“ sondern auch „Entsolidarisierung, Spaltung, Abkehr von der Mehrheitsgesellschaft ...“ durch die Impfdiskussion. An dieser Stelle wollen wir Euch, unseren Mitgliedern, aber auch der interessierten Öffentlichkeit unsere Position zum Thema der Impfung bzw. Impfpflicht vermitteln.

Dafür müssen wir auch ein bisschen ausholen, denn wir agieren ja nicht im luftleeren Raum, sondern unterliegen vielfältigen Einflüssen aus den Reihen unserer Mitglieder, nutzen Informationen aus Medien und offiziellen Stellen und werden letztlich natürlich auch durch unsere persönlichen Erfahrungen wie dem individuellen Erleben von schweren Corona-Verläufen im unmittelbaren persönlichen Umfeld geprägt. Dennoch versuchen wir einen sachlichen Blick zu behalten. Auf dieser Grundhaltung basiert auch dieses Positionspapier.

Die vielfältigen Forderungen aus unserer Mitgliedschaft zeigen ganz deutlich, was für ein bunter Haufen wir sind. Von „Wir wollen die Impfpflicht sofort! Setzt das mal durch!“ bis „Wir erwarten von Euch, dass Ihr endlich auf die Impfrisiken aufmerksam macht!“ ist alles dabei. Damit ist schon klar, dass egal was wir tun, wir es nicht allen DaKS-Mitgliedern recht machen können. Deshalb wollen wir uns aber nicht um eine Position herumschummeln. Und zur Ehrlichkeit gehört auch dazu, dass wir nicht mit am Tisch sitzen, an dem entschieden wird, ob oder ob nicht - was uns aber bekanntlich nicht davon abhält, unsere Meinung zu sagen.

Dass wir als Verband ganz grundsätzlich keine Freunde von Impfpflichten sind, habt Ihr vielleicht noch aus der Debatte um die Einführung der Masernimpfpflicht in Erinnerung. An dieser Grundhaltung hat sich nichts geändert. **Das heißt, wir möchten keine Impfpflicht, auch keine für eine Coronaimpfung!**

Zum einen geht es uns dabei um den Respekt vor der individuellen Entscheidung, egal ob wir sie inhaltlich teilen oder nicht.

Zum anderen erschließt sich uns nicht, wie eine jetzt einzuführende Impfpflicht im Kampf gegen die gerade tobende Infektionswelle helfen soll. Bis ein entsprechendes Gesetz beschlossen und mit entsprechenden Umsetzungsfristen eingeführt und dann der entsprechende Impfschutz auch vollständig aufgebaut ist, ist die aktuelle Welle lange fortgeschwommen.

So argwöhnen wir, dass die Diskussion um die Impfpflicht bestimmter Berufsgruppen auch ein wenig eine politische Ersatzhandlung ist. Wenn es ausschließlich um den Schutz von besonders vulnerablen Gruppen ginge, hier also der Infektionsschutz für die noch nicht impfbaren Kinder und Jugendlichen, wäre die logische Konsequenz eine Impfpflicht für alle Personen, die regelmäßigen Umgang mit diesen Gruppen haben. Das würde dann Eltern, Fußballtrainer:innen, Tanzlehrer:innen und den Musikunterrichtenden genauso erfassen wie die Erzieher:innen oder Lehrer:innen (von denen allerdings verdächtig wenig die Rede ist). Die mögliche Infektion ist ja nicht auf den Kita-Gruppenraum beschränkt. Eine solche umfassende Impfpflicht ist jedoch gesellschaftlich nicht konsensfähig - also hält man sich an eine bestimmte Berufsgruppe, um politische Handlungsfähigkeit zu demonstrieren. Und wenn eine solche berufsbezogene Impfpflicht explizit gefordert wird, damit man endlich die allgemeinen Kontakteinschränkungen fallen lassen kann, wird es richtig ärgerlich.

Die Diskussion um die Impfpflicht lädt zudem erneut ein gesellschaftliches Problem an der Kitatür ab, diesmal wohl eher vor der zum Teamraum. Und sie verhärtet die Gespräche, die in den Einrichtungen ja vielfach stattfinden. Sicherlich werden sich einige jetzt noch ungeimpfte Erzieher:innen vom Zwang zur Impfung bewegen lassen. Es wird aber auch einige geben, die dann dem Berufsfeld verloren gehen - und das wäre in vielen dieser Fälle auch bedauerlich.

So, Impfpflicht abgelehnt und fertig? Ganz ausdrücklich nein. **Wir verbinden unser Statement gegen eine Impfpflicht ganz klar mit einer Werbung für das Impfen, gerade im Kontext von Kitas, Horten und Schulen.**

Wir bleiben bei unserer Enthaltung in medizinischen Fachfragen, vertrauen aber auf die Kompetenz der entsprechenden Fachwelt und schließen uns deren Impfeempfehlung an. Und auch wenn man medizinischer Laie ist, muss man schon sehr tapfer viele offensichtliche Tatsachen ignorieren, um den Zusammenhang von Impfung und Pandemiebewältigung zu leugnen.

Und deshalb ist die Impfentscheidung eben nicht nur eine persönliche Frage, sondern auch eine, die unser persönliches und berufliches Umfeld mitbetrifft. Dabei geht es nicht nur um die mögliche Infektionsweitergabe sondern auch um die Quarantäne, in der die nicht geimpfte Erzieher:in immer wieder verschwindet.<sup>1</sup> Das muss mitbedacht und entsprechende Fragen von Eltern und Kolleg:innen auch ausgehalten werden.

Deshalb empfehlen wir Euch:

- **Informiert Euch!** Und zwar nicht wahllos im Internet, sondern bei den fachlich verantwortlichen Stellen. Wir listen im Anschluss an diesen Text ein paar Informationsquellen auf, die wir für seriös halten oder die uns einfach gut gefallen haben.
- **Lasst Euch impfen!**
- Nutzt (auch als Eltern und für Eure Kinder) regelmäßig und fortlaufend **Antigen-Schnelltests**, um Infektionsketten schnell zu entdecken und zu durchbrechen. Dies gilt auch für bereits Geimpfte oder Genesene.
- Jede noch so gering erscheinende **Symptomatik** sollte mit einem Test (ggf. bei einer Teststelle) abgeklärt werden.
- Überdenkt Eure **Aktivitäten** außerhalb der Einrichtung. Was muss auf jeden Fall sein? Was darf man aber auch lassen? Das meint dann aber auch die familiären Aktivitäten und nicht nur den Kitaausflug. Nicht alles was erlaubt ist, muss man auch machen.

Wir erleben leider auch eine (wieder) zunehmende Gereiztheit auf allen Seiten. Das finden wir bedauerlich, menschlich aber auch verständlich. Keiner kann mehr Appelle für mehr Zusammenhalt, „nur noch diese eine Welle und dann...“ und das gemeinsame Schützen der Schwächsten usw. hören. Fast alle sehnen sich nach „Ich mach einfach, was mir gefällt und wann und wo“ und trotzdem müssen wir weiterhin gemeinsam darauf verzichten.

Uns erscheint nach heutigem Wissensstand die Impfung als der einzig logische Ausweg aus dem tiefen Tal der alltäglichen Einschränkungen und wir bitten Euch, Eure Impfentscheidungen ggf. zu überdenken.

Eure DaKSe

---

<sup>1</sup> An dieser Stelle verweisen wir auf unsere DaKS-Info zur Lohnfortzahlung in der Kontaktpersonen-Quarantäne für Ungeimpfte, auf die es mittlerweile keinen Anspruch mehr gibt.

## Links und Lektüre

- Die gesammelten Informationen des RKI zu den Corona-Impfungen gibt es hier: [www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen](http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen). Wir empfehlen besonders den ersten Link zu den FAQ.
- Das für die Impfstoffzulassung zuständige Paul-Ehrlich-Institut informiert hier: <https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/coronavirus-node.html>.
- Eine gemeinsame Informationsseite von Bundesgesundheitsministerium, RKI und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gibt es hier: <https://www.zusammengegencorona.de/>
- Eine gemeinnützige und rein spendenfinanzierte journalistische Plattform, die sich auch viel mit dem Thema Impfen beschäftigt, ist CORRECTIV: <https://correctiv.org/>
- Und zum Schluss noch zwei Artikel, in denen einigen Vorbehalten zur Impfung gut verständlich nachgegangen wird: [www.sueddeutsche.de/gesundheit/corona-impfung-verweigerer-impfgegner-fragen-antworten-1.5462821](http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/corona-impfung-verweigerer-impfgegner-fragen-antworten-1.5462821) und [www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/coronavirus-warum-soll-ich-mich-impfen-lassen-kolumne-a-d3dce470-91ab-432e-acc0-51a4db8c1edf](http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/coronavirus-warum-soll-ich-mich-impfen-lassen-kolumne-a-d3dce470-91ab-432e-acc0-51a4db8c1edf)